

Burgenland und Kroatien

Transnationale Kooperation im Projekt SETA www.seta-project.eu

Als Lead-Partner des transnationalen Kooperationsprojekt SETA (South East Transport Achse), ist das Land Burgenland daran interessiert Verkehrsinfrastruktur und –service zwischen dem Burgenland und den nördlichen Adria-Häfen von Rijeka, Koper und Monfalcone und weiter zu den westlichen Balkanstaaten zu verbessern.



SETA ist eine Initiative, die das Burgenland mit einer effizienten und schnellen Verbindung an die nördliche Adria durch Modernisierung bestehender Eisenbahnstrecken kurzfristig versorgen soll.

Die wichtigsten Vorteile aus diesem Projekt:

- Wesentliche Reduzierung der Reisezeit zwischen Wien und Zagreb (von 6 Stunden heute zu 4 Stunden im Jahr 2015) - Demo-Zug im Herbst 2012
- Effizient und schnell Verbindung zu den Adria-Häfen als Gateways zu den Märkten im Fernen Osten
- International Personenschienenverkehr-Anschlüsse, die das bestehender Verkehrsangebot für die Bevölkerung des südlichen Burgenland verbessert

Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts, ist die Zusammenarbeit mit den kroatischen Partnern - der Stadt Rijeka und der Kroatischen Akademie für Ingenieurwesen in Zagreb - von großer Bedeutung. Zusammen mit Partnern aus Österreich, Slowakei, Ungarn, Slowenien und Italien sind das Land Burgenland und die kroatischen Partner zuversichtlich ihre Wirtschaft und Bevölkerung bis 2015 mit einer verbesserten Bahninfrastruktur und -angeboten zu versorgen.